



**Kantonale Verwaltung
Staatskanzlei
Digitale Verwaltung und E-Government**

Jahresbericht egovpartner 2019

18. Mai 2020

Inhalt

1.	Einleitung	3
2.	Organisation	4
2.1.	Steuerungsausschuss	4
2.2.	Fachrat	4
2.3.	Geschäftsstelle	4
2.4.	Vereinbarungsgemeinden	4
3.	Projekte	5
3.1.	Entwicklung Projektportfolio	5
3.2.	Entwicklung Ideenliste	7
3.3.	E-Government-Angebote im Betrieb	7
4.	Kommunikation	8
5.	Ausblick	8

1. Einleitung

egovpartner.zh.ch wurde mit Regierungsratsbeschluss (RRB Nr. 1092/2012) im Herbst 2012 ins Leben gerufen. Die Organisation stärkt und koordiniert die Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden im Bereich E-Government. Die Geschäftsstelle erstellt gemäss der Vereinbarung zur Zusammenarbeit einen Jahresbericht. Dieser vermittelt allen Beteiligten eine konsolidierte Sicht der Entwicklung der Zusammenarbeit und informiert über den Fortschritt des Projektportfolios.

Das Berichtsjahr zeigte, dass die Digitalisierungswelle vollends in der öffentlichen Verwaltung angekommen ist. So zeigte sich auch, dass es nicht einfach festzustellen ist, wie weit die Digitalisierung in den Verwaltungen heute fortgeschritten ist. Dazu wurde die Projektidee «Digifit» ins Projektportfolio aufgenommen. Anhand dieses Vorhabens soll 2020 verdeutlicht werden, wie sich die Verwaltungen diesbezüglich selbst einschätzen, aber auch wie dies seitens der Nutzerinnen und Nutzer wahrgenommen wird. Ungewiss auf die Projekte von egovpartner wirkt sich das zögerliche Voranschreiten der nationalen E-ID aus. Eine nationale bzw. staatlich anerkannte E-ID würde die Umsetzung des medienbruchfreien elektronischen Geschäftsverkehrs markant erleichtern. Parallel müssen auch die rechtlichen Grundlagen für den elektronischen Geschäftsverkehr geschaffen werden. Mit dem eidgenössischen E-ID-Gesetz würden diese Bestrebungen gestärkt und dieselben Bestimmungen für alle bundesrechtlichen Geschäfte gelten. Im Kanton Zürich befasst sich das Projekt IP2.1 im Rahmen des Impulsprogramms zur Strategie Digitale Verwaltung (RRB Nr. 390/2018) mit der Schaffung der rechtlichen Grundlagen für den elektronischen Geschäftsverkehr. Ausserdem müssen weitere Gesetze wie z. B. das Planungs- und Baugesetz entsprechend angepasst werden. Es ist daher wichtig, dass 2020 geklärt wird, wie mit dem Thema E-ID umgegangen werden soll.

Die Dienste von egovpartner waren auch im Berichtsjahr sehr gefragt. Die meisten Digitalisierungsvorhaben benötigen eine koordinierende Stelle, was für die Zusammenarbeitsorganisation eine Herausforderung darstellt. Im Laufe des Jahres verstärkte sich die Erkenntnis, dass die heutige Organisationsstruktur überprüft und erneuert werden muss, um mit den Entwicklungen Schritt zu halten. Ein erster Workshop mit dem Fachrat fand im Dezember statt, dabei kristallisierten sich Hauptanliegen wie schnellere Umsetzung und mehr Verbindlichkeit heraus. Als Sofortmassnahme hat der Verein Zürcher Gemeindeschreiber und Verwaltungsfachleute (VZGV) und die IG ICT für 2020 einen einmaligen Beitrag von Fr. 50 000 für egovpartner-Projekte bewilligt. Der Steuerungsausschuss hat die Geschäftsstelle damit beauftragt, ein Projekt zur Erneuerung von egovpartner zu initialisieren.

2. Organisation

2.1. Steuerungsausschuss

Die Mitglieder des Steuerungsausschusses trafen sich im Berichtsjahr zu drei Sitzungen, die am 8. Februar, am 17. Mai und am 22. Oktober stattfanden. Bei der Regierungsratswahl im Frühjahr kandidierte Thomas Heiniger nicht mehr. Im Steuerungsausschuss nimmt an seiner Stelle Martin Neukom Einsitz. Vertreter der Stadt Winterthur ist seit dem Herbst Kaspar Bopp, der die Nachfolge der zurückgetretenen Yvonne Beutler antrat.

2.2. Fachrat

Der Fachrat beschloss Ende 2018, die Sitzungskadenz von durchschnittlich drei Sitzungen pro Jahr auf sechs anzuheben. Er tagte an fünf ordentlichen Sitzungen, nämlich am 1. Februar, am 4. April, am 8. August, am 17. Oktober und am 5. Dezember. Die geplante Sitzung vom 21. Juni musste aufgrund vieler Ferienabwesenheiten abgesagt werden. Der Fachrat befasste sich schwerpunktmässig mit den Projekten FrontOffice und ePublikation, der Initialisierung der Projektidee ZHwebGemeinden sowie mit der Erneuerung von egovpartner. Im Sommer liess er sich zudem über das Impulsprojekt IP2.1 Rechtliche Grundlagen für elektronischen Geschäftsverkehr informieren. Im Berichtsjahr traten Christian Schucan und Stefan Luz aus dem Fachrat aus. Neu in den Fachrat aufgenommen wurden Hansruedi Born, Chef des Amts für Informatik (AFI), Finanzdirektion, und Jürg Rothenberger als Vorstandsmitglied VZGV mit dem neu geschaffenen Ressort Digitalisierung.

2.3. Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle unterstützt den Steuerungsausschuss und den Fachrat bei den Sitzungen und pflegt die Beziehungen zu den Vereinbarungsgemeinden, Verbänden und Lieferanten. In mehreren Projekten wurde personelle Mittel bei der Kommunikation oder der Projektleitung zur Verfügung gestellt, so bei ePublikation, reLex, FrontOffice, ZHwebGemeinden, Digifit, eEinbürgerungZH und beim Anstoss Erneuerung egovpartner. Viele Projekte aus dem Impulsprogramm der Strategie Digitale Verwaltung haben Einfluss auf die Vorhaben von egovpartner: allen voran das IP2.1 Rechtliche Grundlagen für elektronischen Geschäftsverkehr. Die Geschäftsstelle stimmt sich regelmässig mit den Projektbeteiligten ab. Damit die Projektumsetzungen vorangetrieben werden konnten, wurde die Geschäftsstelle von Januar bis Juni mit einem befristeten 50%-Pensum von Emilia Nunes unterstützt. Anschliessend wurde für die Fortführung des Projekts ePublikation eine externe Projektleitung beigezogen. Im Laufe des Berichtsjahres zeichnete sich immer deutlicher ab, dass die Projektumsetzung beschleunigt werden muss, was in das Projekt Erneuerung egovpartner einfließen wird.

2.4. Vereinbarungsgemeinden

egovpartner.zh.ch wird von den Zürcher Gemeinden bei Fragen zu E-Government regelmässig kontaktiert und miteinbezogen. Die Geschäftsstelle wird von den Branchenverbänden (VZGV, IG ICT, SGV) jeweils an die Mitgliederversammlungen zwecks gegenseitigen Austausches eingeladen. Im Berichtsjahr haben sieben weitere Gemeinden die Zusammenarbeitsvereinbarung unterzeichnet: Adlikon, Altikon, Andelfingen, Dietikon, Schleinikon, Schwerzenbach und Truttikon. Damit sind Ende Jahr 155 der 162 Zürcher Gemeinden Mitglied von egovpartner.zh.ch.

Der aktuelle Stand findet sich auf der Webseite www.egovpartner.zh.ch/gemeinden.

3. Projekte

3.1. Entwicklung Projektportfolio

Der Status der einzelnen Projekte im Projektportfolio gestaltet sich gegenüber dem Vorjahr durchzogen. Das Projekt FrontOffice ist abgeschlossen. Neu aufgenommen wurden die Projekte ObjektwesenZH-2020 und eDatenaustausch Migrationsamt. Letzteres wurde wieder sistiert, da es sich eher um einzelne Massnahmen als um ein Projekt handelte. Ebenfalls sistiert wurden die Projekte E-Voting und reLex. E-Voting wird zurzeit nicht als Projekt weiterverfolgt. Bei reLex kam es kurzfristig zu einem Wechsel der Projektleitung. Die Nachfolge wird die Arbeiten erst im Frühjahr 2020 wiederaufnehmen. Bei den Projekten eBaugesucheZH, ePublikation, DigDataZH und eEinbürgerungZH kam es zu Verzögerungen. Gründe dafür sind Personalwechsel, zusätzlicher Klärungsbedarf bei Stakeholdern oder Nachjustierungen des Projektscopes. eEinbürgerungZH wird ab dem Frühjahr 2020 wieder Fahrt aufnehmen. Ende Jahr sind alle anderen Projekte mit den angepassten Projektplänen wieder auf Kurs.

ID	Projekttitel	Status 01.01.19	Phase	Status 31.12.19	Phase
P005 IP 1.1	eBaugesucheZH (elektronische Baugesuche) Baudirektion	grün	R	grün	E
P010	E-Voting Statistisches Amt	grün	I	sistiert	-
P016	ObjektwesenZH-2020 Baudirektion, Amt für Raumentwicklung	grün	K	grün	R
P017 IP 1.2	eEinbürgerungZH (elektronische Einbürgerung) Gemeindeamt	grün	I	orange	K
P027	DigDataZH (elektronische Archivierung) Staatsarchiv	grün	K	grün	K
P029	KatasterprozesseZH Baudirektion	grün	I	grün	R
P031 IP 2.3	FrontOffice Zugang zu Behördendienstleistungen Staatskanzlei	grün	I	abgeschl.	-
P032	eDatenaustausch Migrationsamt Migrationsamt / Staatskanzlei	grün	A	sistiert	-
P033	ePublikation Online Publikationen Staatskanzlei / VZGV	grün	I	grün	R
P034 IP 6.2	reLex Online Rechtssammlung / eVernehmlassung Staatskanzlei / Direktion der Justiz und des Innern	grün	I	sistiert	-

Stand 31.12.2019

Projektanstoss (A), Initialisierung (I), Konzeption (K), Realisierung (R), Einführung (E), Betriebsphase (B), Impulsprogramm der Strategie Digitale Verwaltung (IP) auf Kurs (grün), leichte Verzögerung (orange), verzögert oder gestoppt (rot)

P005 eBaugesucheZH

Nachdem Ende 2018 der Projektplan angepasst wurde, konnte das Projekt im Berichtsjahr gemäss dem neuen Zeitvorgaben vorangetrieben und Ende Dezember die Realisierungsphase abgeschlossen werden. Im Januar 2020 beginnt die Einführungsphase. Es ist vorgesehen, ab Februar 2020 erste Gemeinden aufzuschalten.

Projektinformationen: www.ebaugesuche.zh.ch

Auch wurden die Vorarbeiten für das Projekt eBaugesucheZH 2. Etappe, das die Digitalisierung des gesamten Baubewilligungsprozesses, einschliesslich der organisatorischen und rechtlichen Belange, umfasst, fortgesetzt.

P010 E-Voting

Das Projekt E-Voting kann zurzeit nicht umgesetzt werden, deshalb wird es vorerst sistiert und in die Ideenliste verschoben.

P017 eEinbürgerungZH

Beim Projekt eEinbürgerungZH kam es zu Verzögerungen, die hauptsächlich auf personelle Wechsel im Gemeindeamt zurückzuführen sind. Sobald die benötigten Ressourcen wieder zur Verfügung stehen, wird der Projektplan angepasst und die Arbeiten wieder fortgeführt.

Projektinformationen: www.egovpartner.zh.ch/einbuengerung

P027 DigDataZH

Auch im Projekt DigDataZH kam es zu Verzögerungen, weil die Arbeiten in der Konzeptphase wesentlich länger dauern als angenommen. Im ersten Quartal 2020 wird es zudem zu einem weiteren Wechsel der Projektleitung kommen. Der Projektplan wurde diesbezüglich angepasst und kommuniziert.

Projektinformationen: www.digdata.zh.ch

P031 FrontOffice

Aus dem Projekt FrontOffice ging eine Studie hervor, die Prinzipien zur Umsetzung von Digitalisierungsprojekten beschreibt. Das Projekt konnte Ende des Berichtsjahres abgeschlossen werden.

P033 ePublikation

In der Initialisierungsphase stellte sich heraus, dass aus Sicht von Nutzerinnen und Nutzern ein «nationales Gefäss» für amtliche Publikationen die beste Lösung ist, was jedoch eine Weiterentwicklung des Amtsblattportals vom SECO erforderte. Bis Juni standen seitens der Staatskanzlei befristet Projektleitungsressourcen zur Verfügung. Zur Weiterführung des Projekts wurde ab September eine externe Projektleitung damit betraut. Ende des Berichtsjahres konnte die Realisierungsphase freigegeben werden.

Projektinformationen: www.egovpartner.zh.ch/epublikation

P034 reLex

Das Projekt reLex musste kurz vor dem Abschluss der Initialisierungsphase sistiert werden, weil die Projektleitung aufgrund Überlastung das Projekt abgeben musste. Im Laufe des zweiten Halbjahres wurde ein neuer Projektleiter in der Staatskanzlei rekrutiert, der in der Abteilung Digitale Verwaltung und E-Government angesiedelt ist. Die Projektarbeiten können ab dem zweiten Quartal 2020 wieder aufgenommen werden.

Projektinformationen: www.egovpartner.zh.ch/relex

3.2. Entwicklung Ideenliste

Zwei neue Ideen wurden in Ideenliste aufgenommen: ZHwebGemeinden und Digifit. Diese Vorhaben sollen im Verlauf des Jahres 2020 konkretisiert und gestartet werden.

ID	Phase / Phasenabschluss	Projekttitle Federführende Organisation (Umsetzungsorgan)	Projektstart
P010		E-Voting Statistisches Amt	sistiert
P015 IP1.6	A	Medienbruchfreie Steuererklärung Kantonales Steueramt	Erfolgt als Weiterentw.
P024		Gemeindekonto «digitale Verrechnung Kanton und Gemeinden» offen	
P030 IP1.4		eGenehmigung im Behördenverkehr Kanton Gemeinden Noch offen	Beurteilung Januar 2019
P035	A	ZHwebGemeinden Nutzung des Konzeptes von ZHweb2019 offen	
P036		Digifit Umfrage über den Digitalisierungsstand der Gemeinden offen	
P037		ePflegefiananzierung offen	
P038		Online Betriebsauskunft offen	
P039		Online Grundbuchauszug offen	

Stand 31.12.2019

Projektanstoss (A), Initialisierung (I), Konzeption (K), Realisierung (R), Einführung (E), Betriebsphase (B), Impulsprogramm der Strategie Digitale Verwaltung (IP)

3.3. E-Government-Angebote im Betrieb

«CHM-ZH» und «KEP» wurden 2018 abgeschlossen und dem Betrieb übergeben.

ID	Projekttitle Betriebsverantwortliche Organisation	Status
P021	Muster-Betriebsmodell Geschäftsstelle egovpartner	26.09.2014 durch SA verabschiedet
P018	Elektronische Drittmeldung Verband Zürcher Einwohnerkontrollen VZE	04.05.2015 durch SA verabschiedet
P009	Puls (Lohnverwaltung / Einsatzplanung der Lehrpersonen) Volksschulamt	21.01.2016 durch SA verabschiedet
P006	eUmzugZH (elektronischer Umzug) Gemeindeamt	30.09.2016 durch SA verabschiedet
P007	Online Fundbüro IG ICT	30.09.2016 durch SA verabschiedet
P014	IAM (Basisinfrastruktur) Amt für Informatik	30.01.2018 durch SA verabschiedet
P023	CHM-ZH Steuerliche Wegzugsmeldungen Verband Gemeindesteuerämter (VGS)	14.09.2018 durch SA verabschiedet
P004 IP3.2	KEP Kantonale Einwohnerdatenplattform Gemeindeamt	30.10.2018 abgeschlossen
P031 IP2.3	FrontOffice (Studie) Zugang zu Behördendienstleistungen Staatskanzlei	30.11.2019 abgeschlossen

4. Kommunikation

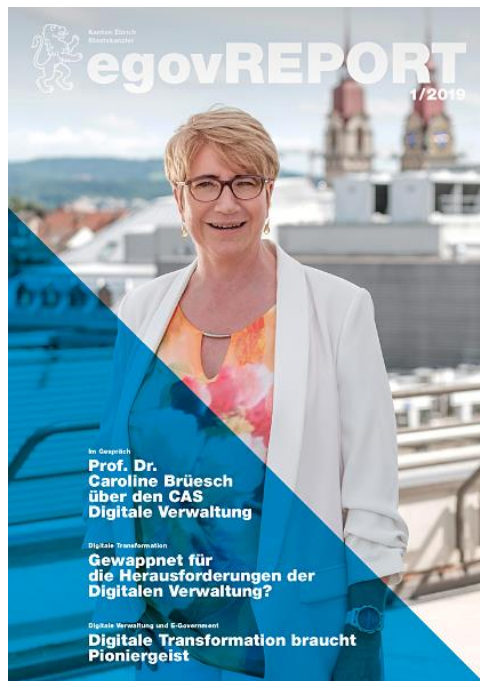
Hauptkommunikationskanal von egovpartner ist die Webseite egovpartner.zh.ch. Im Berichtsjahr wurden sieben News-Meldungen und Veranstaltungen publiziert. Seit Ende 2015 werden die Meldungen zusätzlich mittels Newsletter kommuniziert. Die Anzahl der direkten Abonentinnen und Abonnenten ist von rund 800 im Vorjahr auf 1002 gestiegen. Je nach gewähltem Themenbereich können über 20 000 Empfängerinnen und Empfänger erreicht werden. Aus der Webstatistik geht hervor, dass der Newsletter auch von vielen ausserkantonalen Stellen abonniert ist.

Im Vorjahr wurde die Webseite 18 461-mal besucht. Diese Zahl ist auf 23 584 gestiegen. Es ist erfreulich, dass die Seite wieder deutlich häufiger besucht wurde, obwohl weniger aktiv kommuniziert wurde. Die durchschnittliche Verweildauer blieb im gleichen Rahmen bei rund 1 Minute und 45 Sekunden. Insgesamt wurden 47 122 Seitenaufrufe verzeichnet. Dies ist ein deutlicher Anstieg gegenüber 38 881 Seitenansichten im Vorjahr. Auf besonders grosses Interesse stossen die Seiten von eUmzug, obwohl das Projekt schon seit 2017 abgeschlossen ist, und eBaugesucheZH.

Es wurde eine Ausgabe des [egovREPORT](#) produziert und veröffentlicht. Die [Ausgabe 1/2019](#) befasste sich als Schwerpunktthema mit dem neuen Lehrgang CAS Digitale Verwaltung, der erstmals 2020 am Institut für Verwaltungsmanagement der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) angeboten wird.

5. Ausblick

Wie bereits im letzten Jahresbericht unter «Ausblick» erwähnt, hat sich die Geschäftsstelle auch im Berichtsjahr mit der Frage der künftig benötigten Ressourcen befasst. Daraus ist das Projekt Erneuerung egovpartner hervorgegangen, das bis Ende Jahr so weit vorbereitet war, dass die Initialisierung im ersten Quartal 2020 an die Hand genommen werden kann. Ziel ist es, die Organisation zu stärken, und zwar sowohl bezüglich personeller Ressourcen als auch allenfalls mit einem neuen Finanzierungsmodell. Das Projekt soll Ende 2020 abgeschlossen sein, damit die Massnahmen 2021 umgesetzt werden können.



Impressum

Herausgeber

Lukas Steudler, Leiter Geschäftsstelle egovpartner.zh.ch
Zusammenarbeitsorganisation Kanton und Gemeinden

Staatskanzlei des Kantons Zürich
Abteilung Digitale Verwaltung und E-Government
egovpartner.zh.ch
Neumühlequai 10
8090 Zürich

Telefon +41 43 259 59 53
lukas.steudler@sk.zh.ch
www.egovpartner.zh.ch